

Bewegung am Arbeitsplatz: Trigema setzt auf Gesundheit und Fitness

Mitarbeiter von Trigema erhalten täglich zweimal Bewegungsimpulse durch Bildschirme am Arbeitsplatz, um Gesundheit zu fördern.

Gesundheit am Arbeitsplatz spielt eine wesentliche Rolle in der modernen Arbeitswelt. Das Modehaus Trigema aus Burladingen setzt auf innovative Methoden, um die Bewegungsfreudigkeit seiner Angestellten zu fördern.

Bewegung für die Gesundheit der Mitarbeiter

Die schädlichen Auswirkungen von langem Sitzen am Arbeitsplatz sind weitreichend und gut dokumentiert. Laut der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz können solche Gewohnheiten zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, führen. Um diesem entgegenzuwirken, hat Trigema, ein traditionelles Modeunternehmen aus Schwaben, ein einzigartiges Programm ins Leben gerufen.

Innovative Maßnahmen bei Trigema

Das Unternehmen implementiert ein strukturiertes Bewegungsprogramm, das die Mitarbeiter zweimal täglich daran erinnert, aktiv zu bleiben. Während eines Besuchs einer Bild-Reporterin stellte Bonita Grupp, die Tochter des ehemaligen Unternehmenschefs Wolfgang Grupp senior, die Initiative vor. In der Produktionshalle hängen große Bildschirme, die den

Beschäftigten gezielte Übungen demonstrieren, die leicht nachgemacht werden können. Diese innovative Maßnahme ist nicht nur funktional, sondern auch unterhaltsam – ein kurzer Clip auf Instagram zeigt die Übungen, die zur Auflockerung während der Arbeit dienen.

Ein Schritt in Richtung Gesundheit und Wohlbefinden

Trigema sieht eine klare Verbindung zwischen körperlicher Aktivität am Arbeitsplatz und der Gesundheit seiner Angestellten. In einer Mitteilung betont das Unternehmen: „Bewegung am Arbeitsplatz ist wichtig. Manchmal vergisst man aber, diese Pausen einzulegen.“ Diese strategische Ausrichtung auf Gesundheitsmanagement kann als Vorbild für andere Unternehmen dienen, die ebenfalls das Wohl ihrer Angestellten vermitteln möchten.

Tradition und Verantwortung vereint

Die Wurzeln von Trigema reichen bis ins Jahr 1919 zurück, als Joseph und Eugen Mayer die „Trikotwarenfabrik Gebr. Mayer“ gründeten. Unter der Leitung von Wolfgang Grupp senior hat sich das Unternehmen stets für hohe Qualität und faire Arbeitsbedingungen eingesetzt. Im Jahr 2024 übernahmen seine Kinder, Bonita und Wolfgang Grupp Junior, die Geschäfte und setzen zudem auf Nachhaltigkeit, um das „ehrlichste T-Shirt herzustellen“.

Ausblick auf die Zukunft

Während Wolfgang Grupp senior nach 54 Jahren in den Ruhestand geht, sind die neuen Führungskräfte entschlossen, die Werte des Unternehmens weiterzuführen und zugleich innovative Wege einzuschlagen. Die Bewegungspausen stehen dabei symbolisch für einen gesunden und zukunftsorientierten Arbeitsstil, der in der Branche Schule machen könnte und die

Bedeutung körperlicher Fitness am Arbeitsplatz stärker in den Fokus rückt.

Die Initiative von Trigema könnte als Katalysator für ähnliche Programme in der Modeindustrie fungieren, wo die Gesundheit der Beschäftigten oft übersehen wird. Langfristig könnte dies nicht nur die Gesundheit der Mitarbeiter fördern, sondern auch die Produktivität und das Arbeitsklima erheblich verbessern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)